

Tafel 23.

- Fig. 37, 38, 39. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂. Patria: Sztrecsno.
 Fig. 40, 41, 42. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♀. Patria: Sztrecsno.
 Fig. 43, 44, 45. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂, ♀, ♀. Patria: Vetrné Hole, Slatina.

Tafel 24.

- Fig. 46, 47. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂, ♀. Patria: Hluchá.
 Fig. 48. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂. Patria: Zliechov.
 Fig. 49, 50. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂, ♀. Patria: Lietava.
 Fig. 51. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♀. Patria: Zliechov.
 Fig. 52, 53. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂, ♀. Patria: Suchá.
 Fig. 54. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♀. Patria: Handlova.

Tafel 25.

- Fig. 55, 56. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂, ♀. Patria: Kralovany.
 Fig. 57. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♂. Patria: Orava.
 Fig. 58, 59. *P. a. L. ssp. liptauensis* Peschke & Eisner ♂, ♀. Patria: Liptauer Berge, Žiarska dolina.
 Fig. 60. *P. a. L. ssp. sztrecskoënsis* Pax ♀. Patria: Orava.
 Fig. 61, 62, 63. *P. a. L. ssp. liptauensis* Peschke & Eisner ♂, ♀, ♀. Patria: Liptauer Berge, Sokolové skaly.

Tafel 26.

- Fig. 64, 65, 66. *P. a. L. ssp. djumbierensis* Bryk & Eisner ♂. Patria: Svatojanská dolina, Djumbiergebiet.
 Fig. 67, 68, 69. *P. a. L. ssp. djumbierensis* Bryk & Eisner ♀. Patria: Svatojanská dolina, Djumbiergebiet.
 Fig. 70. *P. a. L. ssp. djumbierensis* Bryk & Eisner ♂. Patria: Ilanovo.
 Fig. 71. *P. a. L. ssp. djumbierensis* Bryk & Eisner ♀. Patria: Demánovo.
 Fig. 72. *P. a. L. ssp. djumbierensis* Bryk & Eisner ♂. Patria: Kremnitz.

Tafel 27.

- Fig. 73, 74, 75. *P. a. L. ssp. interversus* Bryk ♂, ♀. Patria: Vlarapaß.
 Fig. 76, 77, 78. *P. a. L. ssp. interversus* Bryk ♀. Patria: Vlarapaß.
 Fig. 79, 80, 81. *P. a. L. ssp. interversus* Bryk ♂, ♀, ♀. Patria: Bánov, Weiße Karpaten.

Anschrift des Verfassers (17b) Ettlingen, Adolf Kolpingstraße 12, Baden, Westdeutsche Bundesrepublik.

Athetis (Radinogoes, Hydrilla) lepigone Moeschl., neu für das Burgenland.

Von Dr. F. K a s y, Wien.

Während das Gebiet östlich des Neusiedlersees den Coleopterologen schon seit längerer Zeit als interessante, an östlichen Steppenarten reiche Gegend bekannt ist, wurde es in lepidopterologischer Hinsicht bisher noch wenig untersucht. Ich hatte mir daher für heuer vorgenommen, diesem Gebiet einige Exkursionen zu widmen und kann nun bereits über ein erstes interessantes Ergebnis berichten. In der Nacht vom 29. zum 30. Mai betrieb ich südlich der Straße von Apetlon nach Wallern Lichtfang im Gebiet des sog. schwarzen Sees. Es handelt sich dabei um zum Teil sumpfiges Gelände, in dem stellenweise auch die Charakterpflanzen schwach salzhaltiger Böden anzutreffen sind; gegen die Straße zu gibt es

auch Flecke mit offener, aus extremeren Halophyten bestehender Vegetation. Obwohl die Nacht leider äußerst windig wurde, war ihr Ergebnis doch nicht ganz unbefriedigend: unter anderem hatte ich neben sieben frischen *Heliothis maritima* ssp. *bulgarica* Drdt.¹⁾ zwei Männchen und ein Weibchen einer *Athetis* gefangen, die mir später von Herrn Reisser, Wien, als *lepigone* Moeschl. bestimmt wurde. Der Genannte hat die Art 1949 erstmals in Österreich aufgefunden, und zwar bei Wolkersdorf nördlich von Wien (siehe diese Ztschr., 34. Jg., p. 144, 1949). In der Nacht, in der ich meine Stücke im Burgenland fing, wurde von ihm übrigens ein weiteres Exemplar bei den Marchauen bei Oberweiden erbeutet.

Eine Woche später konnte ich in einer für den Lichtfang günstigen Nacht östlich von Wallern im Gebiet der ehemaligen Hansagsümpfe, wo sich jetzt kilometerweit üppige Wiesen erstrecken, neuerlich *Athetis lepigone* fangen, und zwar in etwa 30 Exemplaren, meist frischen Weibchen. Auch meinem Begleiter, Herrn W. Ulbrich, Wien, kam diese Art in Anzahl ans Licht. Zur selben Zeit wurde von Herrn Reisser dieses Tier auch bei Illmitz, ebenfalls östlich des Neusiedlersees, festgestellt. Somit scheint *Athetis lepigone* Moeschl., für die in der Literatur Ungarn und Südrußland als Heimat angegeben werden, im Gebiet östlich des Neusiedlersees weiter verbreitet und stellenweise nicht selten zu sein.

Anschrift des Verfassers: Wien XVIII., Theresiengasse 40/10.

Die an Caryophyllaceen lebenden europäischen Gnorimoschema Busck (=Phthorimaea Meyr.)-Arten.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Genitalmorphologie der Gelechiiden
(Lep.).

II. Teil: Die leucomelanellum-Gruppe (Rest) und huebneri-Gruppe.

Von J. Klimesch, Linz a. d. D.

(Mit 48 Abbildungen.)

(Schluß).

Huebneri-Sektion

Vinculum stark verbreitert. Caudalrand des Saccus bogig ausgeschnitten. Aedoeagus mit zwei terminalen krallenartigen Verstärkungsleisten.

huebneri Hw.

knaggsiellum Stt.

¹⁾ Diese Art wurde erst im vergangenen Winter für Österreich neu entdeckt und zwar von Herrn Ch. Boursin, Paris, in der Sammlung des Naturhistorischen Museums, wo sie unter *dipsacea* steckte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: [Athetis \(Radinogoes, Hydrilla\) lepigone Moeschl., neu für das Burgenland. 356-357](#)